

Presseinformation

**Betörend sprachgewaltig und von eigenwilliger Schönheit,
der neue Roman von Urs Jaeggi**

Urs Jaeggi

Eudora

Roman

176 Seiten. gebunden mit Schutzumschlag

sFr. 36.--

ISBN 978-3-7193-1543-6

Verlag Huber Frauenfeld / Stuttgart / Wien

August 2010

Urs Jaeggi schreibt Phantastisches, auf einem wirklichkeitsnahen Hintergrund. Wer sich in den Sog dieser Geschichte begibt, kommt nicht ungeschoren davon. Mehr als anders zu spüren, zu empfinden, zu sehen, anders zu denken und zu handeln, kann das Geschichtenerzählen nicht. Und das ist schon viel.

Fred, einem Chemiker mit Weltruf, ist bei einer Explosion im Labor ein Teil seines Gedächtnisses zerstört worden. Er versucht zusammen mit seinem Bruder Edd, ein Vielbegabter, aber gesellschaftlich wenig Erfolgreicher, wichtige Teile des gemeinsamen und nichtgemeinsamen Lebens zusammenzustückeln. Eudora, die imaginierte oder reale Schwester, in die er und sein Bruder verliebt sind, begleitet ihn als innere, befehlende Stimme. Es entsteht ein verästeltes Bild einer Familie und der gegenwärtigen Gesellschaft.

Eudora ist Jaeggis konzentriertester und gleichzeitig offenster Roman, der die äusseren und inneren Konflikte des Einzelnen, der Familien und Nichtfamilien und der Gesellschaft aus der Sicht eines Hinausgeworfenen beklemmend schildert. Nicht ohne Hoffnung freilich und mit der ununterdrückbaren Lust nach freier Entfaltung und realisierbaren Wünschen.

Zu den Werken von Urs Jaeggi zählen u. a. «Macht und Herrschaft in der BRD», das in mehr als einer Viertelmillion Exemplaren verkauft wurde. «Literatur und Politik» (1972), «Ordnung und Chaos». Literarische Werke, u. a. die Romane «Die Komplizen», «Brandeis», «Grundrisse», «Rimpler», «Soulthorn» usw. Zuletzt erschienen: «Wie wir» (Roman, 2008), «Durcheinandergesellschaft» (2007)

Urs Jaeggi

1931 geboren in Solothurn, Ausbildung zum Bankkaufmann, Studium der Nationalökonomie und Soziologie, Dr. rer. pol. in Bern 1958, Assistent an der Sozialforschungsstelle Dortmund der Uni Münster 1959 – 61, 1966 Habilitation an der Uni Bern, interim. Leiter des Soziologischen Institutes, 1966 erster Inhaber des Lehrstuhls für Soziologie an der Ruhr-Universität Bochum, 1972 – 1992 Ordinarius am Institut für Soziologie der FU Berlin. Zahlreiche Publikationen. Seit 1985 Einzel- und Gruppenausstellungen als Maler, Bildhauer und Performer in Europa und Amerika. Jaeggi lebt und arbeitet in Berlin und Mexiko.

Weitere Informationen und Pressematerial:

Verlag Huber Frauenfeld, Orell Füssli Verlag AG, Dietzingerstr. 3, 8036 Zürich
Charlotte Krähenbühl, Telefon +41 / 44 / 466 74 87 • Fax +41 / 44 / 466 74 12
E-Mail: charlotte.kraehenbuehl@verlaghuber.ch